

# Auf dem Sprung zur Energiestadt



Das Label Energiestadt ist nicht nur ein Markenzeichen. Es ist vielmehr ein umfassender Prozess, der die jeweilige Gemeinde über verschiedene Stufen zum Label und damit zu einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik führt.

Die Mitglieder des Trägervereins Energiestadt haben konkrete Vorteile: Das Bundesprogramm Energie Schweiz für Gemeinden stellt ihnen verschiedene – zum Teil kostenlose – Dienstleistungen zur Verfügung. Dazu gehört beispielsweise eine Standortbestimmung: Zusammen mit externen Energieberaterinnen und -beratern wird anhand eines Massnahmenkatalogs die jeweilige Gemeinde in sechs energiepolitisch wichtigen Bereichen untersucht:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

Aufgrund der Standortbestimmung zeigt sich, ob die Labelkriterien bereits erfüllt sind. Ist das nicht der Fall und das Label Energiestadt das Ziel, entwickelt die Gemeinde konkrete Massnahmen. Akkreditierte Energieberaterinnen und -berater leisten fachliche Unterstützung in diesem Prozess.

## Trägerverein Energiestadt

Rund 2,5 Millionen EinwohnerInnen leben heute in Energiestädten. Die Qualität des Labels wird durch den Trägerverein Energiestadt gesichert. Er wird gebildet von Gemeinden mit Label. Sie haben damit Anspruch auf die Teilnahme an den regionalen und nationalen ERFA-Veranstaltungen (Erfahrungsaustausch) sowie auf eine jährliche Standortbestimmung. (Kontaktadresse siehe Rückseite). Der Trägerverein übergibt das Label und sorgt für dessen Weiterentwicklung.



Die **Mitgliedschaft im Trägerverein** Energiestadt ist der erste Schritt zum Energiestadt-Label.

**Partner auf dem Weg:** Anerkennung für Gemeinden, die ihre Energiepolitik mit den Energiestadt-Instrumenten strukturieren.

Das **Label Energiestadt** erhalten Gemeinden, Städte oder auch Regionen, wenn sie mehr als 50% der möglichen Massnahmen realisiert oder beschlossen haben.

**Energiestadt GOLD:** Die höchste Auszeichnung für Energiestädte ist der «European Energy Award® GOLD». Bedingung ist, dass mehr als 75% der möglichen Massnahmen realisiert oder beschlossen sind.

## Schritte hin zum Label Energiestadt

# Energiestadt – Gütesiegel und Leistungsausweis

**Leistungsausweis.** Das Label Energiestadt erhalten Gemeinden jeder Grösse, wenn sie klar definierte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Geprüft wird dies durch eine unabhängige Label-Kommission. Energiestadt ist Markenzeichen und Leistungsausweis für ergebnisorientiertes Handeln in den Bereichen Energie, Verkehr und Umwelt. Verliehen wird das Label durch den Trägerverein Energiestadt.

**Dynamik.** Die Label-Kommission überprüft alle vier Jahre die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen anhand von Audits und Erfolgskontrollen. Die Standards für die Vergabe des Labels werden laufend den neuen technischen oder energiepolitischen Erkenntnissen angepasst. Diese Dynamik sorgt dafür, dass Energiestädte ihren Leistungsausweis schrittweise verbessern können.



Vorbildliche Energiepolitik: Neuchâtel erhielt hierfür am 27. Juni 2006 den «European Energy Award GOLD».



Audits und Erfolgskontrollen sorgen dafür, dass Energiestädte ihre energiepolitische Fitness schrittweise verbessern können.



Das Label Energiestadt: Leistungsausweis, Standortbestimmung und Wegweiser für energiepolitische Massnahmen.



«Küsnacht multimobil»: Autofreie Rundtour und Mobilitätsfest auf dem Gemeindehausplatz am 22. September 2005.

**Wegweiser.** Die energiepolitischen Resultate einer Energiestadt werden an der Umsetzung gemessen. Die wirkungsorientierte Erfolgskontrolle erfüllt die Kriterien eines standardisierten Massnahmenkatalogs. Die Ergebnisse einer Energiestadt werden auch mit jenen anderer Energiestädte verglichen. Diese Standortbestimmung ist auch ein Wegweiser für weitergehende Massnahmen.

**Profilierung.** Energiestädte wirken mit innovativen Projekten als Vorbilder. In ihrer Öffentlichkeitsarbeit handeln sie nach der Devise: Tue Gutes und sprich darüber. Ihre regelmässige Kommunikation ist sowohl nach innen (Verwaltung) wie nach aussen (Bevölkerung, Gewerbe, Hauseigentümer) gerichtet. So wirkt erfolgreiches Handeln motivierend auf die lokalen Akteure.



**Standortvorteil.** «2004 bekam Lausanne – zusammen mit Riehen – als erste europäische Stadt das Label European Energy Award GOLD. Unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung zeigt sich insbesondere durch Unterstützungsmassnahmen für die Energieeffizienz (Sanierung der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle) und für die Förderung erneuerbarer Energien (Solarenergie, Windenergie, Geothermie, Kleinwasserkraft). Diese Massnahmen lösen zurzeit jährliche Investitionen in der Grössenordnung von 30 Millionen Franken aus. Lokale KMU führen die Arbeiten aus, über 100 Vollzeitstellen werden damit gesichert.»

**Daniel Brélaz,** Stadtpräsident Lausanne